♂ **Leipzig**, 6. December. Das gestrige Symphonie-Concert der Büchner'schen Capelle war ebenso stark besucht wie die vorhergegangenen. Das Programm bot 3 Stücke, die sämmtlich so vorgeführt wurden, daß den Mitwirkenden Anerkennung gebührte. Zuerst wurden die Zuhörer durch die Symphonie (G moll) von Mozart erfreut. Das Werk ist eine treue Offenbarung des Mozart'schen Genius, und alle großen Eigenschaften (Klarheit, Lieblichkeit, Tiefe des Gefühls, Größe im Kleinen, wunderbar schöne Instrumentirung) des Meisters pulsiren darin. Alle 4 Sätze wurden recht charakteristisch und mit den nöthigen Nüancen wiedergegeben. Das zweite Concertstück: Romanze für Trompete von Fr. Grützmacher, vorgetragen von Schütze (Mitglied der Capelle) trägt zwar ganz den Stempel neuerer Musik, in welcher leider die Originalität und Tiefe oft genug auf Kosten der Klarheit und Gefälligkeit erstrebt wird, wurde aber von dem vortragenden Solisten, dessen Ansatz und Tonbildung zu loben war, zu möglichst gutem Effect gebracht. Den Schluß des Concertes bildete die Aufführung der Glocke von Romberg durch den Verein Cäcilia-Wartburg und kunstgeübte Dilettanten, welche die Solopartien übernommen hatten. Der Hauptwerth des Werkes liegt bekanntlich in den Chören, und diese gingen, obgleich die Sänger durch die Temperatur des Saales und auch durch ihre Aufstellung nicht gerade begünstigt waren, recht wacker von statten. Was etwa an Stimm- und Tonbildung noch zu wünschen übrig blieb, ward durch präcises scharfes Eingreifen und abgerundeten Vortrag ersetzt. Und so war auch diese Aufführung im Ganzen (recht zu bedauern war es, daß die eine Dame mit Belegtheit ihrer Stimme zu kämpfen hatte) als gelungen zu bezeichnen, deren Leiter, Musikdirector Tottmann, auch diesmal seinen Ruf als tüchtiger Dirigent bewährte.

* **Leipzig**, 6. December. Gegenwärtig bildet die Theater-Conditorei einen Anziehungspunct für alle Freunde eines natürlichen und ungekünstelten Tyroler-Gesanges; die zum ersten Male an dieser Stelle auftretende Tyroler Sängerfamilie Höllensteiner eroberte sich gleich nach Vortrag ihrer ersten Gesänge die Sympathien aller Zuhörer, und bei einzelnen Stücken, beispielsweise bei dem Alpsolo „'s Blümel und Herz" (vorgetragen von Frau Höllensteiner), ebenso bei dem Bassolo Höllensteiner's „Andreas Hofer's Tod" brach ein anhaltender Beifallssturm los, der die Wiederholung der betreffenden Stücke veranlaßte. Auch alle anderen Vorträge zeigten von trefflichen Stimmmitteln, die in den Jodlern Vollendetes leisteten und die Ueberzeugung hervorriefen, daß die Familie Höllensteiner, welcher Herr Gruber durch meisterhafte Handhabung der Zither jecundirt, zu den besten derartigen Gesellschaften zählt. Leider ist der Aufenthalt der Sänger nur ein kurzer und deshalb ein fleißiger Besuch ihrer Vorträge empfehlenswerth, zumal da die weiblichen Mitglieder der Gesellschaft auch durch reizende äußere Erscheinung den gewinnendsten Eindruck machen.

— Die Weber der Ortschaften Ringenhain Tautewalde, Nieder- und Ober-Neukirch, Weißa, Sohland an der Spree, Steinichtwolmsdorf und Wehrsdorf haben an die Fabrikanten der südlichen Lausitz eine in der Form sehr anständige und ihre traurige Lage in ergreifender Weise schildernde Petition um Erhöhung ihres Lohnes um 20 Proc. erlassen. Wenn man bedenkt, daß diese Weber bei 16 bis 17 Stunden Arbeit täglich unter Mithülfe ihrer Familie nur 1½—2½ Thlr. wöchentlich verdienen, wird man einen sogar noch höheren als den verlangten Lohnzuschlag gewiß gerechtfertigt finden, ja sogar gerechtfertigter, als die beanspruchte Lohnerhöhung mancher Gewerksbranchen, welche bei bedeutend höherem Lohn durch „Strikes" ihre Forderungen durchsetzen wollen.

— Wegen dringenden Verdachts, seine am 1. d. M. verstorbene Ehefrau vergiftet zu haben, ist der Bäckermeister Adolf Oestreich in Meerane gefänglich eingezogen worden.

Das Diana-Bad,

Bade-, Heil- u. Kuranstalt, Lange Str. 4—5, mit seinen **röm.-irischen u. Kiefernadel-Dampfbädern** heilt in sicherer, reinlicher und dem Körper wohlthuender Weise alle **Erkältungsleiden,** Katarrhen, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Blutstockungen, Verdauungs- und Hämorrhoidalbeschwerden.

Mildensteiner

Kiefernadeldampfbäder, Windmühlenstraße 41, täglich 8—8. Für Damen 1—4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

(Eingesandt.)

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicaten Revalescière du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Aerzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkraft dieser köstlichen Heilnahrung bezweifeln und führen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten beseitigt. Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Abmagerung Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien. Castle Nous. Alexandria, Egypten, 10. März 1869.

Die delicate Revalescière Du Barry's hat mich von einer chronischen Leibesverstopfung der hartnäckigsten Art, worunter ich beim Jahre lang aufs Schrecklichste gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig geheilt, und ich sende Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank als Entdecker dieser köstlichen Gabe der Natur. Mögen Diejenigen, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revalescière, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu theuer sein würde. Mit aller Hochachtung E. Spadaro.

NB. Im Blechbüchsen von ½ Pfund 1⅔ Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 16 Thlr. — Revalescière Chocolade in Tafeln für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei F. L. Schulze und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in **Leipzig** bei **Th. Pfitzmann,** Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Zu Weihnachtsgeschenken

sind wieder neue frische Stickereien angekommen zu sehr billigen Preisen

Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Chemische Tintenstifte

zum Zeichnen von Wäsche 2c., gefertigt unter Clarke's Patenten in der Indelible Pencil Co., Northampton, Mass.

Diese Stifte sind dem äußern Ansehen nach den gewöhnlichen Bleistiften ähnlich; sie machen einen reinen, schwarzen Strich, der durch das Waschen des Zeuges nicht herausgeht und sich viele Jahre lang hält. Im Vergleich zur chemischen Tinte haben sie u. A. die Vorzüge, daß sie nicht wie jene dem Eintrocknen unterworfen sind, daß man sie zu jeder Zeit und ohne weitere Umstände gebrauchen, und endlich, daß man keine Kleckse damit machen kann. Da man, außer der Befeuchtung des Zeuges mit Soda oder Saleratus-Wasser, keine weiteren Vorbereitungen nöthig und keine verwickelte Gebrauchs-Anweisung zu befolgen hat, empfiehlt sich die Anwendung dieser Tintenstifte um so mehr den Hausfrauen und allen Denen, welche ihre Wäsche zeichnen wollen. Mit einem Stift lassen sich 1500 einzelne Gegenstände zeichnen. Zu haben bei

Theodor Doebel, Petersstr. 19.

Dresdner Börse, 4. December.

Societätsbr.-Act. — G	Dresdner Feuerversi.-Actien pr. Stück Thlr. — G
Felsenkeller do. — G	Thode'sche P.-A. — B.
Feldschlößch. do. — G	Dresdn. P.-A. 170 G.
Medinger Hb. B	Felsenkeller-Prior. 100½ B
S. Dampfsch. bz. G	Feldschlößchen do. bz. 100½ G
Elb-Dampfsch. 240 bz	Thode'sche P. do. bz. 100½ B
Kettenschiff. 113 B	Dresdn. P.-Pr. bz. 60½ G
Niedl. Damp.-A. 113 G	

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Westst. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 10. März 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schlettersträße (b. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 41; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 12 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann. Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann.

Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bermio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 34, Neumarkt Nr. 39.

A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichh. Leihanstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Krotschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Eug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

Curiositäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen 2c. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstraße.

S. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Prd. Ernst Hahn, Nicolaistraße 5, empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handkoffer, Schultaschen für Knaben u. Mädchen, Reisetaschen, Hosenträger u. dergl. Stickereien in diesem Fache werden sauber und billig ausgeführt.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von **Heinr. Peters** Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulirröten bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5.

Neues Theater. (293. Abonnem.-Vorstellung.)

Zum ersten Male wiederholt:

König Johann.

Trauerspiel in 5 Acten, nach der Uebersetzung von A. W. von Schlegel von Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von A. Freiherrn v. Loën.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

König Johann	Hr. Teller.
Prinz Heinrich, sein Sohn, nachmaliger König Heinrich III.	Hr. Hasemann.
Arthur, Herzog von Bretagne, Sohn des verstorbenen Herzogs Gottfried von Bretagne, ält. Bruder von König Johann	Frl. Zipser.
William Mareshall, Graf von Pembroke	Hr. Stürmer.
Geffrey Fitz-Peter, Graf von Essex, Oberrichter von England	Hr. Tschurn.
William Longsword, Graf von Salisbury	Hr. Gitt.
Robert Bigot, Graf von Norfolk	Hr. Tietz.
Hubert de Burgh, Kämmerer des Königs	Hr. Schliemann.
Robert Faulconbridge, Sohn des Sir Robert Faulconbridge	Hr. Ehrke.
Philipp Faulconbridge, sein Halbbruder, Bastard König Richard d. I.	Hr. Neumann.
Peter von Pomfret, ein Prophet	Hr. Bahrdt.
Philipp, König von Frankreich	Hr. Häuseler
Louis, der Dauphin	Hr. Tietz.
Der Erzherzog von Oesterreich	Hr. Mittell.
Cardinal Pandulphe, Legat des Papstes	Hr. Weiß.
Melun, ein französischer Edelmann	Hr. Lippé.
Chatillon, Gesandter von Frankreich an König Johann	Hr. Grans.
Der Sheriff von Northamptonshire	Hr. Schelde.
Der Bürgermeister von Angers	Hr. Hancke.
Ein Bote	Hr. Böhnke.
Erster / Zweiter } Edelmann	Hr. Leo. / Hr. Ziese.
Zwei Diener Huberts	Hr. Langner. / Hr. Platz.
Eleonore, die Wittwe König Heinrich II. und Mutter König Johanns	Fr. Bethmann.
Constanze, Arthurs Mutter	Frl. Widmann.
Blanca, Tochter Alfonsos, des Königs von Castilien und Nichte König Johanns	Frl. Bland.

Französische und englische Edelleute. Damen der Eleonore und Blanca. Französische und englische Soldaten. Trompeter. Pagen. Priester. Herolde. Bürger und Bürgerinnen von Angers.

Die Scene ist bald in England, bald in Frankreich.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag, den 8 December: **Lucrezia Borgia.**

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Donnerstag den 7. December: Zum 3. Male:

Kieselack

und seine Nichte vom Ballet.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen u. 9 Bildern v. A. Weirauch. Musik v. A. Coradi.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Sperrsitze im Parterre à 7½ Ngr., Parterre und erste Gallerie 5 Ngr., zweite Gallerie 3 Ngr.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Achtes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 7. Dec. 1871.

Erster Theil. Requiem für Soli, Chor und Orchester von Franz Lachner (auf Wunsch wiederholt, unter Leitung des Componisten). Die Soli gesungen von den Damen Fräulein Mahlknecht, Frl. Thecla Friedlaender und Frl. Kindermann, Königl. Hofopernsängerin aus München, und den Herren Professor Müller aus Lemberg und Ress.

Zweiter Theil. Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley" von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Solo gesungen von Frau Peschka-Leutner.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergrösserung des Orchesters können die Plätze im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist **Donnerstag den 14. December 1871.**

Die Concert-Direction.

Albert-Theater.

Donnerstag den 7. Dec.: **Die Lieder der Musikanten.** Volksstück mit Gesang in 5 Akten von R. Kneisel. Musik von Gambert.

Anfang 7½ Uhr. **Die Direction.**

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 30. November lfd. J. ist heute die neu eröffnete

Firma **Anton Ernst** in Leipzig

und als deren

Inhaber Herr **Anton Ernst** das.

auf Fol. 2831 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, am 2. December 1871.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Priber. Gr.

Oeffentliche Vorladung.

In hier anhängigen Privatanklagesachen gegen den bisher hier wohnhaften

Restaurateur **Gustav Adolf Herrmann** aus Dresden

ist der Angeschuldigte fernerweit zu verfassen und ihm eventuell der Actenschluß zu eröffnen.

Da sein dermaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird derselbe auf geladen,

den 22. December d. J.

zu gedachtem Behufe an unterzeichneter Gerichtsstelle (Bezirksgerichtsgebäude II. Eingang, III. Etage) in Person sich einzufinden.

Leipzig, am 4. December 1871.

Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.

Bieler, Aff.

Erledigt

hat sich die unterm 21. November 1871 gegen den Agenten Karl August Ludwig Peter ergangene Vorladung durch dessen Gestellung.

Leipzig, den 2. December 1871.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.

Bieler, Aff. Dr. Brunner.

Erledigt

hat sich der in Nr. 328 des Leipziger Tageblatts unter dem 23. November dieses Jahres gegen den Fleischergesellen

Friedrich August Haase aus Leipzig erlassene Steckbrief durch Verhaftung Haase's.

Leipzig, den 4. December 1871.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.

Bieler, Aff.

Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber soll vom unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte

den 11. December 1871

das zum Nachlasse des am 29 August d. J. verstorbenen Herrn Johann Friedrich Hoffmann zu Schönefeld gehörige, auf Fol. 124 des Grundbuchs und Hypothekenbuchs für Schönefeld eingetragene unter Nr. 55 des dasigen Brandcatasters verzeichnete Hausgrundstück, welches am 2. October d. J. ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerichtlich auf 2250 Thlr. —= —= gewürdert worden ist, den Meistbietenden versteigert werden.

Unter Verweisung auf die an hiesiger Gerichtsstelle und im Quasdorf'schen Gasthofe zu Schönefeld aushängenden Subhastationsbedingungen und Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks werden daher Erstehungslustige geladen, an jenen Tages Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und dann sich zu gewärtigen, daß nach getroffener Auswahl der Erben unter den Licitanten der Zuschlag vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung ertheilt werde abgeschlossen werden.

Leipzig, den 10. November 1871.

Königliches Gerichtsamt I.

Litzkendorf. Tr.

Auction.

Die Versteigerung eines Nachlasses aus Reudnitz soll Freitag den 8. December d. J. in Fröhlich's Biertunnel früh von 9—12 Uhr versteigert werden. Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke und andere Gegenstände.

Die Ortsgerichte zu Reudnitz.

Freiwillige Versteigerung.

Eine Windmühle, Holländer, in vorzüglicher Mahllage, mit 4 Stück, massivem Umgange, 37 Ellen Ruthenzeug mit selbst Ausführung, 1 Paar 2ellige französische Cylinder, ein Paar Mahlsteine, ⅞ und Spitzgang, Wohnhaus, Stall und Scheuern, 1 Acker Feld, in Reudnitz bei Waldheim gelegen, soll **Mittwoch den 13. December a. c.** Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle unter günstigen Bedingungen versteigert werden.

Bücher-Auction

Goethestraße Nr. 7, früh 9 Uhr.

Heute: Theologie, Philosophie, Philologie, Litteraturwissenschaft und deutsche Literatur. Neuere Sprachen. Jugendschriften.

Morgen: Kunst. Musik. Varia.

H. Hartung, Universitätsbuchhändler.

Nachlaß-Auction.

Freitag den 8. December sollen im Nr. 13 am Floßplatze früh von 10 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr diverse Meubles, Betten, Wäsche, Herrenkleider, Bilder (von Oelgemälden), Bücher und Küchengeräthe an den Meistbietenden versteigert werden.